

Kloster Gransee Ort für Bildung und Kultur

- Projektzeitraum: 2017

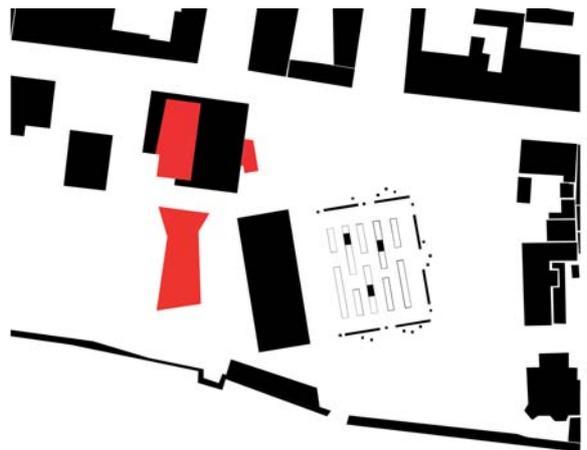
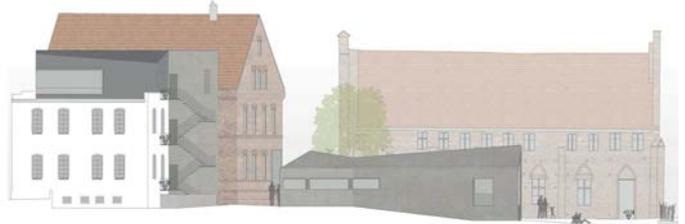


Der erhaltene östliche Klausurflügel des ehemaligen Franziskanerklosters wird durch einen Erweiterungsbau im Innenbereich des jetzigen Klostersgartens ergänzt und unter Berücksichtigung der funktionalen Erfordernisse zu einem neuen Gebäudeensemble zusammengeführt.

Dies ermöglicht den Verzicht auf eine sichtbare bauliche Verbindung der historischen Gebäude, die den Charakter der Anlage erheblich beeinträchtigen würde

Das neue Ergänzungsgebäude ordnet sich in seiner Höhenentwicklung gegenüber dem Klosterflügel und dem ehemaligen Schulgebäude deutlich unter, behauptet sich jedoch in diesem Ensemble durch seine Position und seine markante Ausprägung als eigenständiger Baukörper. Es ist vom Klosterplatz aus sichtbar zwischen den Bestandsgebäuden angeordnet und öffnet sich an seiner Längsseite zum Klausurflügel mit großen Fensteröffnungen und einer überdachten Terrasse. Die ehemalige Schule erhält auf dem Anbau eine Aufstockung, die als sichtbares Zeichen Richtung Kloster-

straße und Schulstraße aus dem Stadtraum wahrnehmbar ist. Der Klausurflügel erhält keine äußeren baulichen Ergänzungen. Er wird durch die Wiederherstellung der Öffnungen des Kreuzgangs, der Schaffung neuer Zugänge und Durchblicke und den Einbau einer barrierefreien Erschließung in seiner historischen Bedeutung für Besucher neu erfahrbar.



- NUF: 1.600 m²
- LPH: [HOAI]: 2
- KGr: 300+400: 2.475.000 €
- Auslober: Amt Gransee und Gemeinden